

Erklärung mit dem Verbot des Tötens von Frauen, Kindern und sonstigen Wehrlosen. Wer dies tut, gehört zu den Übertretenden

Der oben genannte Vers liest sich als allgemeine Aufforderung und hat somit eine gesellschaftliche Dimension. Jedoch kann er ebenso auf die individuelle Handlung des Einzelnen bezogen werden. In diesem Sinne wird also der Einzelne aufgerufen, den Kampf ausschließlich gegen jene Personen zu richten, die ihn selbst tatsächlich bekämpfen. Wehrlose und nicht kämpfende Personen sind dadurch ganz grundsätzlich ausgenommen.

Deshalb verwundert es nicht, dass manche Gelehrte diesen Vers und das darin formulierte Verbot der Übertretung ganz speziell auf Frauen, Kinder und alle sonstigen Wehrlosen bezogen.

So findet sich in der Koranexegese von Ibnu Abī Ḥātim ar-Rāzī⁴ ﷺ⁵ folgende Überlieferung des Prophetengefährten Ibnu ‘Abbās رضي الله عنه⁶ als Erklärung für diesen Vers:

⁴ Ibnu Abī Ḥātim ar-Rāzī (gest. 327 n. H./939 n. Chr.) war ein herausragender Ḥadīṭ-Gelehrter. Sein Name ist von großer Bedeutung in der Wissenschaft der Beurteilung der Überlieferer (*al-ğarḥu wa-t-ta’dīl*).

Er zeichnete sich zudem vor allem durch ein umfassendes Werk der Koranexegese (im Arabischen Tafsīr genannt) aus, in welchem er sich bei der Erklärung der Verse ausschließlich auf Überlieferungen beschränkte, ohne diesen eigene Erklärungen hinzuzufügen.

Gemeinsam mit dem Werk von Ibnu Ḡarīr aṭ-Ṭabarī gehört das Werk von Ibnu Abī Ḥātim zu den frühesten, heute noch vollständig erhaltenen Werken des Tafsīr.

⁵ Dieses arabische Schriftsymbol bedeutet etwa: „Möge Allah sich seiner erbarmen.“

⁶ Etwa: „Allahs Wohlgefallen auf ihm.“

عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ، قَوْلُهُ: وَلَا تَعْتَدُوا يَقُولُ: لَا تَقْتُلُوا النِّسَاءَ وَالصِّبْيَانَ وَالشَّيْخَ الْكَبِيرَ
وَلَا مَنْ أَلْفَى السَّلَامَ، وَكَفَّ يَدَهُ، فَإِنْ فَعَلْتُمْ هَذَا فَقَدْ اعْتَدَيْتُمْ. وَرُوِيَ، عَنْ عُمَرَ بْنِ
عَبْدِ الْعَزِيزِ وَمُقَاتِلِ بْنِ حَيَّانَ، نَحْوَ ذَلِكَ ...

**Von Ibnu ‘Abbās wird überliefert⁷, dass er zur Aussage Allahs
„aber übertretet nicht“ sagte:**

**„Tötet nicht die Frauen, Kinder, alten Leute und nicht denjeni-
gen, der euch den Frieden anbietet und seine Hand zurückzieht.
Wenn ihr etwas davon jedoch tut, dann habt ihr übertreten!“**

**Dies wird auch von ‘Umar ibnu ‘Abdi l-‘Azīz, Muqātil ibnu
Ḥayyān und anderen überliefert (...)**

Ebenso findet man die genannte Überlieferung von Ibnu ‘Abbās mit demselben Wortlaut im Tafsīr von aṭ-Ṭabarī رحمته الله (gest. 310 n. H./923 n. Chr.) bei der Erklärung des genannten Verses. Kurz danach erläutert aṭ-Ṭabarī den letzten Teil des obengenannten Koranverses:

{ إِنَّ اللَّهَ لَا يُحِبُّ الْمُعْتَدِينَ } الَّذِينَ يُجَاوِزُونَ حُدُودَهُ، فَيَسْتَحِلُّونَ مَا حَرَّمَ اللَّهُ عَلَيْهِمْ
مِنْ قَتْلِ هَؤُلَاءِ الَّذِينَ حَرَّمَ قَتْلَهُمْ مِنْ نِسَاءِ الْمُشْرِكِينَ وَذُرَارِيهِمْ ...

**„Wahrlich, Allah liebt die Übertretenden nicht“: Diejenigen,
welche Seine Grenzen übertreten, indem sie erlauben jene zu
töten, die Allah ihnen zu töten verboten hat.**

⁷ Es wurde bereits in der Einleitung darauf hingewiesen, dass bei den Überlieferungen in der vorliegenden Schrift die Überlieferungsketten jeweils gekürzt werden. Ibnu Abī Ḥatīm überlieferte die hier zitierte Aussage also mit seiner Überlieferungskette bis zum Prophetengefährten Ibnu ‘Abbās, auch wenn diese Kette hier nicht genannt wurde.